

22. März 2023

Postulatvon Samuel Balsiger (SVP)
und Johann Widmer (SVP)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie die ordentlichen Gemeindesteuern für das Jahr 2024 auf 112 Prozent der einfachen Staatssteuer festgesetzt werden können.

Begründung:

Budgetierte, aber nicht besetzte Stellen verbessern die Rechnung 2022 um 73,8 Millionen Franken. Auch in den Folgejahren werden Stellen im ähnlichen Umfang nicht besetzt werden können. Zudem werden regelmässig nicht alle Nachtragskredite ausgeschöpft.

Zudem sieht auch der Stadtrat gemäss der «Strategien Zürich 2035» zentrale Herausforderungen in der Verwaltungsreform. Deshalb haben der Stadtrat und der Gemeinderat auch das Postulat 2022/644 der SVP gutgeheissen. Darin fordert die Partei, die Beseitigung von Doppelspurigkeiten innerhalb der Verwaltung.

Im Postulat 2022/682 fordert die SVP zudem die Entlastung der städtischen Verwaltung von Routinefällen durch künstliche Intelligenz. Die Digitalisierung bietet enormes Potenzial.

In den letzten acht Jahren hat der Stadtrat im Budget jeweils ein Verlust vorgesehen – und danach deutlich im Plus abgeschlossen. In den Rechnungen 2016 bis 2022 weist die Stadt Zürich einen kumulierten Ertragsüberschuss von 1,1035 Milliarden Steuerfranken aus. Hinzu kommt, dass bereits ein hohes Eigenkapital von erstmals über 2 Milliarden Steuerfranken aufgebaut werden konnte.

